

Willkommen in der Lyrikwerkstatt

Bibliografische Information durch die Deutsche Nationalbibliothek: Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Bibliografische Information durch die Österreichische Nationalbibliothek: Die Österreichische Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Österreichischen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://www.onb.ac.at> abrufbar.

Alle Texte wurden in dem Font ABeeZee formatiert. ABeeZee ist eine Schriftart, die vom Ersten Österreichischen Dachverband Legasthenie (EÖDL) speziell für Leseanfänger entwickelt wurde. ABeeZee ist auch für legasthene Menschen geeignet. Weitere Informationen zur Arbeit des EÖDL finden Sie auf deren Internetseiten unter <https://www.legasthenie.at>.

Originalausgabe August 2025, 1. Auflage
Pohlmann Verlag
Alle Rechte bei Franziska Bauer
Musen Erato und Euterpe auf Frontcover: <https://www.shutterstock.com>
Coverhintergrund von <https://de.freepik.com>
Coverdesign: Andreas Wieckowski (andwiec@gmail.com)
© Gesamtherstellung: Pohlmann Verlag, Bad Laer
www.pohlmann-verlag.de; Kontakt: info@pohlmann-verlag.de
Printed in EU

ISBN 978-3-948552-60-2

Franziska Bauer

Willkommen in der Lyrikwerkstatt

Reiseführer in die Welt der Poesie

Pohlmann Verlag

Inhalt

Unterschiede zwischen Lyrik und Prosa in Struktur und Stil	S.7
Sprachkunst und Kunstsprache: Worin liegt der Reiz der gebundenen Sprache?	S.8
Vorstellen gängiger Lyrikformen mit Hinweisen auf Handwerkliches:	
Reimlose Verse	S.10
Gereimte Verse	S.15
Allgemeine Aufgabenstellungen zum Üben	S.34
Die Autorin	S.45
Raum für eigene Notizen	S.47

ZUM EINSTIEG:

Was unterscheidet Lyrik und Prosa?

Unterschiede zwischen Lyrik und Prosa in Struktur und Stil

LYRIK	PROSA
<p>Quasi verschiedene Perspektiven, aus denen man das Leben betrachten kann Zwei Ausdrucksweisen menschlicher Erfahrungen</p>	
<p>rhythmische Sprache, oft in Reimen und mit vielfach symbolischer Bedeutung</p> <p>Bildsprache, viele Metaphern Sprache ist verschlüsselt</p> <p>will zum Nachdenken anregen</p> <p>will Raum geben für persönliche Interpretationen</p> <p>drückt Emotionen aus in kompakter Form bietet ein intensives Leseerlebnis</p> <p>Lyrik lebt von Struktur und Klangmagie</p>	<p>natürliche Form der Sprache in ihrer freien, nicht gebundenen Struktur</p> <p>direktere Sprache</p> <p>will Gedanken explizit vermitteln</p> <p>will eine Geschichte erzählen</p> <p>emotionale Tiefe wird durch den Erzählfluss und durch die Charakterzeichnung der Protagonisten erreicht</p> <p>Prosa vermittelt Klarheit durch ihre narrative Kraft</p>



Sprachkunst und Kunstsprache:

Worin liegt für viele der Reiz der gebundenen Sprache?

Diese Frage stellt sich wohl allen, die gerne und oft lesen. Ob und warum jemand nun gerne Romane oder Gedichte liest, mag obige Tabelle hinterfragen und zu klären versuchen. Ich für mein Teil fühle mich mehr und mehr zur gebundenen Sprache hingezogen.

Mir, einer begeisterten Leserin von Kindesbeinen an, wurde meine Deutschlehrerin eine der prägendsten Gestalten auf meinem Bildungsweg. Meine Versverliebtheit stammt also aus meiner Schulzeit, der im deutschen klassischen Drama als Hauptversmaß verwendete Blankvers, ein reimloser jambischer Fünfheber, wurde mein bevorzugter Begleiter. Maturiert (in Deutschland würde man sagen, das Abitur abgelegt) habe ich über Goethes Faust. Neben dem Blankvers finden sich im Faust zwar auch Knittelverse und Madrigalverse, aber das tat meiner Begeisterung für den Blankvers keinen Abbruch.

Im späteren Lehramtsstudium führte mich dann das Thema einer Seminararbeit zum Übersetzen von Lyrik, was mir die Wichtigkeit des Handwerklichen im Verfassen und Beurteilen von Texten in gebundener Sprache vermehrt bewusst machte.

Im Zuge meiner Lehrtätigkeit waren meine ersten Publikationen Lehrbücher, in denen ich vielfach Kinderrreime und Kinderlieder als Merkhilfe für Lerninhalte im Spracherwerb nutzte.

Literarisch zu schreiben begonnen habe ich erst 2015 in den zeitlichen Freiräumen der Pension, seither verfasse ich neben Kurzprosa und Essays immer lieber Lyrik (von meinen bisher 9 Büchern sind immerhin 8 Lyrik-bände).

Sprache ist Bewusstsein, sagte schon Wittgenstein, ohne Sprache kein Denken. Deshalb ist ein frühes Heranführen ans Lesen unabdingbar für jeglichen Bildungserwerb.

Aktuelle Studien belegen, dass in Österreich und Deutschland jede(r) fünfte Pflichtschulabsolvent(in) nicht sinnerfassend lesen kann, und das sind keineswegs nur Teile der migrantischen, sondern auch der autochthonen Bevölkerung. Umso wichtiger ist die Leseerziehung schon im Grundschulbereich, und dabei leistet die gebundene Sprache einen unabdingbaren Beitrag.

In der Grundschule sind Gedichtformen wie Elfchen, Haiku, Akrostichon und Rondell beliebt, da sie einfach zu verstehen und zu schreiben sind. Diese Formen ermöglichen es bereits Kindern, sich kreativ mit Sprache auseinanderzusetzen und erste Erfahrungen mit dem Verfassen von Lyrik zu machen.

*Ausgezeichnete Materialien dazu findet man beispielsweise unter
https://vs-material.wegerer.at/deutsch/d_gedicht.htm*

Was kann der Vers?

- Gebundene Sprache ermöglicht ein Abheben vom grauen Alltag
- Lyrik spricht unser Innerstes an
- Die Rolle des Verses im Spracherwerb ist vielfach untersucht und bewiesen (Kinderlied, Kinderreime)
- Hingewiesen sei auch auf das Phänomen des deutschen Kunstliedes (Vertonung von Gedichten vor allem in der Romantik) als eigenes Genre und Alleinstellungsmerkmal im klassischen Gesang

...



Vorstellen gängiger Lyrikformen mit Hinweisen auf Handwerkliches

1. Reimlose Verse: Freier Vers, Elfchen, Haiku, Akrostichon und Rondell

1.1. Der freie Vers (auch freier Reim genannt):

Diese Lyrikform weist weder ein festes Reimschema noch ein festes Metrum auf und ermöglicht somit große Freiheit in Gestaltung und Ausdrucksweise.

Beispiel eines Gedichtes im freien Vers:

Franziska Bauer: **Tagpfauenauge** (*Aglais io*)

Flüchtiges Flattern,
luftiges Landen
auf schaukelndem Zweig,
genüssliches Saugen,
den Rüssel entrollend:
Hungriges Tagpfauenauge,
herbeigelockt vom Duft des Flieders,
an den Flügelspitzen bunte Kreise,
blauviolett und schwarz gerahmt
in klaren Konturen.
Kleiner Schmetterling
trinkt sich am Nektar satt,
in sommerlicher Seligkeit –
vergnügt sein Glück verschenkend
an mein Menschaugenauge.



<http://pixers.at>

1.2. Das Elfchen:

Ein Elfchen ist ein fünfzeiliges Gedicht aus elf Wörtern, die erste und letzte Zeile besteht aus nur einem Wort, zwei Wörter in Zeile zwei, drei Wörter in Zeile drei, vier Wörter in Zeile vier. Man kann aus dieser kurzen Gedichtform auch eine mehrstrophige Sequenz bilden wie im angeführten

Beispiel:

Franziska Bauer: **Nichteinmischung**

„Einmischen
ist schlecht,
ganz schlecht sogar!“,
meinen die allzu Taktvollen.
Tatsächlich?

Denn
die Nichteinmischung,
getarnt als Taktgefühl,
ist oft nur Herzenskälte,
Desinteresse.

Oft
wünschen sich
unsere lieben Mitmenschen
nichts sehnlicher als Anteilnahme –
ungeteilte.

Mir
sind deshalb
hilfsbereite Neugierige lieber,
die überall ihre Nasen
hineinstecken.

Neugierige
sind empathischer
als diskrete Wegschauer.
Die helfen dir niemals.
Nachweislich.

1.3. Das Haiku:

Das Haiku ist eine japanische Gedichtform, die aus drei Zeilen mit 5, 7 und 5 Silben besteht, oft mit Bezug zur Natur. Diese Gedichtform kann auch zu Sequenzen zusammengefügt werden. Das (oder der) Haiku gilt als die kürzeste Gedichtform der Welt.

Franziska Bauer: Am Fluss (Haikusequenz)

Ich sitze am Fluss.

Das Wasser plätschert und gluckst
in silbriger Pracht.

...



Franziska Bauer

Motto:

**Was man ernst meint,
sagt man am besten im Spaß**

(Wilhelm Busch)

Geboren 1951 in Güssing, wohnhaft in Großhöflein bei Eisenstadt, Burgenland.

Beruflicher und künstlerischer Werdegang:

Studium der Russistik und Anglistik an der Universität Wien, pensionierte Gymnasiallehrerin, Schulbuchautorin beim E. Weber Verlag, schreibt und übersetzt Lyrik, verfasst Essays und Kurzgeschichten für Zeitschriften und Anthologien, Autorin beim Münchener Apollon Tempel Verlag und beim Pohlmann Verlag, Gewinnerin des 10. Bad Godesberger Literaturpreises.

Mitglied beim Verein ::kunst – projekte:: [//www.galeriestudio38.at/Franziska-Bauer](http://www.galeriestudio38.at/Franziska-Bauer)

Youtube-Kanal: <https://www.youtube.com/channel/UC5pC-XIT48NhDDWbeTSSXxA>

Facebookseite: <https://www.facebook.com/franziska.bauer.56211>

Bisherige Buchveröffentlichungen der Autorin:

Max Mustermann und Lieschen Müller, heitere Verse mit Illustrationen von Elisabeth Denner, Apollon Tempel Verlag, München 2018, ISBN-13: 978-3981876840.

Auf des Windes Schwingen, zweisprachiger deutsch-russischer Lyrikband mit Originalen und Übersetzungen von Franziska Bauer und Mary Nikolska, Illustrationen von Elisabeth Denner, Apollon Tempel Verlag, München 2019, ISBN-13: 978-3981876888.

Wiedersehen mit Max und Liese, zweisprachiger deutsch-russischer Lyrikband mit Originalen von Franziska Bauer und Übersetzungen von Mary Nikolska, Leobersdorf 2021, Vertrieb: E.Weber-Verlag © 2021 Franziska Bauer, ISBN 978-3-85253-691-0.

Durch Jahr und Tag, mit Originalen und Übersetzungen von Franziska Bauer und Mary Nikolska, Groöbersdorf 2022, Vertrieb: E.Weber-Verlag, © 2021 Franziska Bauer, ISBN 978-3-85253-717-7.

Für Aug' und Ohr, Märchen und Erzählungen zum Schmökern und Vortragen, Groöbersdorf 2022, Vertrieb: E.Weber-Verlag, © 2021 Franziska Bauer, ISBN 978-3-85253-773-3.

DONA NOBIS PACEM, mit Originalen und Übersetzungen von Franziska Bauer und Mary Nikolska in drei Sprachen; Druck: Buchschmiede, Großebersdorf © 2022 Franziska Bauer, Vertrieb: E. Weber Verlag, www.eweber.at, ISBN 978-3-85253-780-1. **Gereimt, doch nicht ganz ernst gemeint**. Erstlesebuch. Bad Laer, Juli 2023, Pohlmann Verlag, ISBN 978-3-948552-34-3.

Bunter Mix aus Limericks, Bad Laer, November 2024, Pohlmann Verlag, ISBN 978-3-948552-52-7.

Fabeln, Märchen, Sagen in Verse übertragen. Alte Märchen – neu erzählt. Bad Laer 2025, Pohlmann Verlag, ISBN 978-3-948552-57-2.

Preisgekrönte Lehrbücher:

Franziska Bauer: **Neustart mit Deutsch**. Charityprojekt, E.Weber-Verlag 2016, ISBN 978-385253-539-5, © Franziska Bauer; Druckausgabe vergriffen, als pdf downloadbar unter:

https://www.burgenland.at/fileadmin/user_upload/Downloads/Land_und_Politik/Burgenland_fuer_Fluechtlinge/Neustart_mit_Deutsch._Animation__Chants__Lieder__Spiele.pdf

SPIN-Qualitätssiegel 2019.

Franziska Bauer: **Sag, wie geht das Alphabet?** Lese- und Schreiblehrgang für Kinder mit geringen Deutschkenntnissen. Illustrationen: Alena Tkach © 2016 E.Weber Verlag, www.eweber.at, ISBN 978-3-85253-553-1.

Begleitend dazu: Methodenhandbuch zum Lese- und Schreiblehrgang, © 2016 E.Weber Verlag, ISBN 978-3-85253-566-2.

Beide: SPIN-Qualitätssiegel 2019.

